

Inhalt

Einleitung (Christoph Links/Siegfried Lokatis/Klaus G. Saur)	1
1 Der Buchhandel in der Sowjetischen Besatzungszone und der Viersektorenstadt Berlin	5
1.1 Der Teil als Ganzes: Der Aufbau des Buchhandels in der Sowjetischen Besatzungszone (Hans Altenhein)	5
<i>Das Ganze in Teilen 5 – Der Teil als Ganzes: Die Sowjetische Besatzungszone 8 – Zwischen den Teilen: Zweiseitige Beziehungen 17</i>	
1.2 Nicht ohne Lizenz: Das Zulassungssystem für Verlage in der Sowjetischen Besatzungszone (Bettina Jütte)	27
<i>Vorbemerkung 27 – Die Kriterien 27 – Die Institutionen 29 – Die Verlage 32 – Das Verfahren 37 – Die Urkunden 38</i>	
1.3 Der Kulturelle Beirat für das Verlagswesen (Lisa Schelhas)	43
<i>Die Zensurpolitik der Sowjetischen Militäradministration am Beginn der Besatzungszeit 43 – Die Bildung des Kulturellen Beirats und seine Struktur im Jahr 1946 48 – Umstrukturierungen 1947 und die Genehmigung der Titel nach Dringlichkeitsstufen 55 – Die Reformbemühungen im Jahr 1948 58 – Das Ende des Kulturellen Beirates 61</i>	
1.4 Der Leipziger Börsenverein und die Entwicklung von Verlags- und Buchhandelsstrukturen in der SBZ (Reimar Riese)	69
<i>Das amerikanische Intermezzo 72 – Der Aktionsausschuss 73 – Die Spaltung des Buchhandels 75 – Die zweite Besetzung 79 – Säuberung und Wiederbelebung des Buchhandels 80 – Die Leipziger Parkhotel-Gespräche 81 – Die Weichen waren gestellt 83 – Die Administration 84 – Neue Strukturen: Verlagssystem 87 – Neue Strukturen: Buchvertrieb 91 – Neue Strukturen: Branchenorganisation 96 – Am Ende der Besatzungsjahre: Zwei Staaten in Deutschland 100</i>	
1.5 Der Wiederaufbau des Berliner Buchhandels (Eva Schwarz)	107
<i>Das Verlagswesen 107 – Der vertreibende Buchhandel 109 – Das Problem des Interzonenhandels und die besondere Stellung Berlins 111 – Währungsreform und Berlin-Blockade 117</i>	
1.6 Die Berliner Verleger- und Buchhändlervereinigung (Detlef Bluhm)	125
<i>Die Gründung einer Vereinigung im britischen Sektor 125 – Die Gründung einer Vereinigung im amerikanischen Sektor 126 – Die Sektorenverbände beginnen ihre Zusammenarbeit 126 – Die politische Situation in Berlin nach Kriegsende 127 – Die Vorstände-Sitzung vom 22. Juli 1946 128 – Eine einheit-</i>	

<i>liche Verlegervereinigung wird genehmigt 128 – Keine Kohlen fürs Büro! 129 – Die Gründung einer Vereinigung im sowjetischen Sektor 130 – Die Gründung einer Vereinigung im französischen Sektor 131 – Auf dem Weg zu einer Gesamtberliner Vereinigung 132 – Die letzten Vorbereitungen 133 – Die Gründung der Berliner Verleger- und Buchhändlervereinigung e.V. 134 – Die Ausstellung »Das neue Buch« in Berlin 136 – Die ersten Buchhändlertage 1947 in Berlin 137</i>	
2 Der DDR-Buchhandel und der Blick nach drüben – eine asymmetrisch verflochtene Parallelgeschichte (Julia Frohn)	141
<i>Einleitung und theoretische Verortung 141 – Chance zum Neubeginn 142 – Blockbildung und innere Folgen 144 – Eigendynamik der beiden Staaten 149 – Abgrenzung und asymmetrische Verflechtung 154 – Relative Normalisierung der innerdeutschen Beziehungen 157 – Erosionserscheinungen 160 – Der deutsch-deutsche Buchhandel als »asymmetrisch verflochtene Parallelgeschichte? 163</i>	
3 Literatur- und Autorenpolitik	173
3.1 Kulturpolitische Rahmenbedingungen für die Buchbranche in der DDR 1949–1990 (Gerd Dietrich)	173
<i>Kulturpolitik in der Übergangsgesellschaft 1949–1958 175 – Kulturpolitik in der »Bildungsgesellschaft« 1958–1976 183 – Kulturpolitik in der »Konsumgesellschaft« 1977–1990 193 – »Leseland« DDR 198</i>	
3.2 Die Überwachung von Schriftstellern und Verlagen durch das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) (Matthias Braun)	207
<i>Rahmenbedingungen für die Entwicklung des literarischen Lebens in der DDR 207 – Das MfS und die Grundlagen für seine kulturoperative Arbeit im »Sicherungsbereich Literatur« 210 – Die Überwachung der Schriftsteller und Verlage durch das MfS von den Anfängen bis zur Friedlichen Revolution (1950–1989) 214 – Phase 1 (1950–1963) 214 – Phase 2 (1963–1976) 216 – Phase 3 (1976–1985) 227 – Phase 4 (1985–1989) 232</i>	
3.3 Ost-West-Kontakte der Autoren (Konstantin Ulmer)	239
3.4 Institutionen	261
3.4.1 Die staatliche Literaturbehörde (Siegfried Lokatis)	261
<i>Das Amt für Literatur und Verlagswesen 263 – Die neue Hauptverwaltung 1963 271 – Kriterien der Zensur 282</i>	
3.4.2 Das Büro für Urheberrechte (Thomas Keiderling)	309
<i>Rechtliche Rahmenbedingungen 309 – Etablierung und Arbeitsweise des BfU 311 – Die Tätigkeit des BfU aus Verlags- und Autorensicht. Die Fallbeispiele 313</i>	

<i>spiele Lutz Rathenow, Stefan Heym und Wolfgang Hilbig 319 – Das BfU nach der deutschen Einheit 328</i>	
3.4.3 Der Deutsche Schriftstellerverband / Schriftstellerverband der DDR (Thomas Keiderling)	333
<i>Vorgeschichte und Gründung 333 – Struktur und Arbeitsweise 334 – Zum Umgang mit nicht systemkonformen Autoren 345 – Nach der Deutschen Einheit 351</i>	
3.4.4 Die DDR-Sektion der internationalen Autorenvereinigung PEN (Dorothée Bores)	357
<i>Sozialgeschichtliche Einordnung des PEN im Machtbereich der SED-Diktatur 357 – Kampf um Anerkennung: »Rumpfgruppe« oder gesamtdeutsches PEN-Zentrum? 358 – Vom Deutschen PEN-Zentrum Ost und West zum PEN-Zentrum der DDR 361 – Die Ära Brecht (1953–1956) 361 – Das Deutsche PEN-Zentrum Ost und West unter Arnold Zweig (1956/57–1968) 364 – Verstärkte parteipolitische Einflussnahme im PEN-Zentrum DDR (1968/1969–1979) 371 – Innere Erstarrung, politische Willfähigkeit und partieller Neuanfang: Das PEN-Zentrum DDR in den 1980er Jahren 376</i>	
3.4.5 Die Zentrale Kommission Literatur im Kulturbund in der SBZ/ DDR (Andreas Zimmer)	387